

Oktober 2004

TCS Controlling energieEtikette 2004

Controlling energieEtikette (gemäss Anhang 3.6 EnV)

Schlussbericht 1. Kontrolljahr

(1.10.2003 bis 30.9.2004)

Kurzfassung

Im Schlussbericht über das 1. Kontrolljahr sind die Ergebnisse der Kontrollen vom 1. Oktober 2003 bis zum 30. September 2004 zusammengefasst. Zusätzlich liegen die Ergebnisse auch quartalsweise vor.

Anhang 3.6 der Energie-Verordnung (betreffend energieEtikette) wurde per 1.7.2004 überarbeitet und aktualisiert. Einzelne Bestimmungen traten erst per 1.10.2004 in Kraft, so dass der Kontrollauftrag im 3. Quartal 2004 (1.7.2004 bis 30.9.2004) sistiert war.

1. Ergebnisse

1.1 Kontrolle der Markenvertretungen (Resultate im Anhang A)

Es wurden 435 Markenvertreter in 338 Garagen kontrolliert.

Bei 61% Markenvertretern war alles vorschriftsgemäss, bei 39% wurden Mängel festgestellt.

Bei 93% der insgesamt 3'860 kontrollierten Fahrzeuge war die energieEtikette vorhanden, bei 72% war überdies alles vorschriftsgemäss vorhanden und dargestellt.

Die häufigsten Mängel waren der fehlende Verkaufskatalog (30%), das fehlende Leergewicht (13%) und falsche Schriften beim Verbrauch und bei den CO₂-Emissionen (je 10%).

Bei den Kontrollen wurden nur die eigenen Preislistenkreationen der Markenvertreter kontrolliert.

Die offiziellen Preislisten der einzelnen Marken, die bei allen Markenvertretern identisch sind, werden zentral in Emmen auf ihre Vollständigkeit kontrolliert.

Die Deklarationsvorschrift ist seit dem 1. März 2003 verbindlich und die Kontrollen werden seit Oktober 2003 durchgeführt. Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass die Mehrzahl der Garagen dieser Verordnung positiv gegenüber stehen. Einige wenige Garagisten haben negativ oder gar ausfallend reagiert.

1.2. Kontrolle der Ausstellungen

7 Ausstellungen wurden im Anschluss an den Salon Ende März und anfangs April 2004 kontrolliert. Die Kontrolle der weiteren 5 Ausstellungen war für August und September 2004 vorgesehen. Wegen der Sistierung der Kontrollen im 3. Quartal 2004 konnten keine Ausstellungen kontrolliert werden. Die Beurteilung für das 1. Kontrolljahr ist deshalb nicht vollständig und nur bedingt aussagekräftig. Die Ergebnisse aus den 7 kontrollierten Ausstellungen zeigen folgendes Bild:

In einer einzigen Ausstellung war alles vorschriftsgemäss dargestellt und angebracht.

Bei 93% der 389 kontrollierten Personenwagen war eine energieEtikette vorhanden, bei 46% war überdies alles vorschriftsgemäss vorhanden und dargestellt, was also insgesamt ein recht gutes Bild ergibt. In den Ausstellungen in Olten, Aarau, Langenthal, Freiburg und Meiringen sah es recht gut aus, in 2 weiteren Ausstellungen hingegen hatte man noch wenig von der energieEtikette gehört.

Die häufigsten Mängel waren das fehlende Leergewicht (28%) sowie die fehlende Verbrauchsangabe und CO₂-Emission (je 13%).

In einigen Fällen waren die energieEtiketten Eigenkreationen und irgendwo angebracht.

Aus Gesprächen hat sich ergeben, dass bei einigen Ausstellungen von den Organisationskomitees auf die Vorschriften und auf mögliche Kontrollen hingewiesen worden war, was zu einer recht guten Darstellung der energieEtikette geführt hat. Im Gewerbe hatte es sich im übrigen bereits herumgesprochen, dass der TCS Kontrollen durchführe, und unser Kontrolleur war auch bereits weit herum bekannt.

1.3. Kontrolle der Werbung

Die ersten Kontrollen von Werbeschriften erfolgten im Anschluss an den Salon ab Anfang April 2004. Die restlichen Kontrollen waren für die Monate Juni bis September 2004 vorgesehen. Wegen der Sistierung der Kontrollen im 3. Quartal 2004 konnten keine Werbeschriften kontrolliert werden. Die Beurteilung für das 1. Kontrolljahr ist deshalb unvollständig.

In der ursprünglichen Verordnung vom 4.9.2002 war nicht genau präzisiert, was unter «Werbeschriften» und was unter «hervorgehoben» zu verstehen ist. Es wurden nur Inserate gesammelt, in denen die Leistung und/oder der Verbrauch hervorgehoben waren. In den meisten Inseraten ist weder das eine noch das andere hervorgehoben. Die gesammelten 22 Inserate in einigen Zeitungen und Zeitschriften geben ein Bild, wie die Branche die Vorschrift interpretiert hat.

Bei 50% dieser ausgewerteten Inserate mit hervorgehobenen Angaben über Leistung und/oder Verbrauch war alles in Ordnung, bei den andern 50% fehlte die Effizienzkatégorie, der Verbrauch und die CO₂-Emission oder – in einzelnen Fällen – lediglich die eine oder andere Angabe. Bei allen Werbeschriften waren die Angaben in einer sehr kleinen Schrift geschrieben.

2. Trends

Im 4. Quartal 2003 wurden 56 Garagen kontrolliert, ungefähr je zur Hälfte in der Romandie und in der Deutschschweiz. Im 1. und 2. Quartal 2004 waren es insgesamt 268 bzw. 14 Garagen, 230 (81%) davon in der Deutschschweiz. Angesichts der sehr unterschiedlichen Anzahl kontrollierter Garagen und der ungleichen Verteilung auf die beiden Sprachregionen lassen sich keine generellen Trends für die einzelnen Quartale ableiten.

Der höhere Anteil der fehlenden TCS-Verbrauchskataloge im 1. Quartal 2004 könnte damit erklärt werden, dass in diesem Quartal in den Garagen bereits alle Kataloge abgegeben worden waren und den Garagen nicht klar genug bekannt war, wo solche nachbestellt werden konnten.

Über die ganze Kontrollperiode zeigten sich kaum Unterschiede zwischen West- und Deutschschweiz. In der Westschweiz waren 57% der kontrollierten Markenvertretungen in Ordnung, in der Deutschschweiz waren es 61%, also kaum ein Unterschied.

Bei den einzelnen Automarken hingegen bestanden sehr grosse Unterschiede. Bei 9 Marken war alles in Ordnung. Von den kontrollierten Marken mit mindestens 5 Vertretungen war bei allen Mini- und Daihatsu-Vertretungen alles in Ordnung, bei den Hyundai-Vertretungen waren es noch sehr gute 90%. Im schlechtesten Fall waren nur bei 6% der Vertretungen alles in Ordnung (Anhang B).

3. Handlungsbedarf

Viele Garagisten wussten nicht, worauf bei der energieEtikette zu achten ist (Ausgestaltung, Standort), obwohl sie die Grundinformationen dazu mittels diverser Rundschreiben von AGVS und Importeuren erhalten hatten. Beispielsweise wussten einige nicht, dass sie die energieEtiketten von Euro-taxGlass's oder von Auto-i-DAT AG beziehen oder unter www.energieetikette.ch selber ausfüllen könnten, wenn der Importeur nichts lieferte. Es scheint, dass die Garagen die Verbrauchskataloge ausgehen lassen, ohne welche nachzubestellen. Die Branchenverbände sollten auf die Möglichkeit zur kostenlosen Nachbestellung hinweisen und die richtige Bestelladresse (Importeur) bekannt geben (bei uns in Emmen gingen zahlreiche Bestellungen von Garagisten ein).

Das Auflegen des Verbrauchskatalogs auch in Ausstellungen an zentralen Standorten und/oder bei jedem Aussteller erscheint uns sinnvoll, da genau bei solchen Anlässen Gesamtübersichten und Vergleichsmöglichkeiten, wie sie der Verbrauchskatalog bietet, hilfreich sein können.

Im Hinblick auf eine bessere Information der direkt Betroffenen, nämlich der Garagisten, sollte das (bereits geplante) Merkblatt für die Garagisten mit den wichtigsten Informationen rund um die energieEtikette möglichst bald in einer gut lesbaren Form erstellt werden. Die Branche hatte sich seinerzeit bereit erklärt, ein entsprechendes Merkblatt zu erstellen.

Im Weiteren könnte die Branche auf die Importeure mit mangelhafter Umsetzung einwirken, indem sie den Importeuren die entsprechenden Einzelresultate in Verbindung mit einer Übersicht aller Marken zustellt.

4. Gesamtbeurteilung

- Angesichts der relativ kurzen Dauer seit Inkrafttreten der Energieverordnung ist der Vollzugsstand mit vollständig vorschriftsgemässer Darstellung und Anbringung der energieEtikette inkl. Verbrauchskatalog bei 61% der kontrollierten Markenvertretungen recht gut.
- In den meisten nicht korrekten Fällen handelte es sich um kleinere Formfehler.
- Zwischen den Markenvertretungen in der Deutschschweiz und in der Westschweiz bestehen kaum Unterschiede.
- Zwischen den einzelnen Marken sind die Unterschiede sehr gross.
- Aufgrund von Gesprächen anlässlich der Kontrollen hat es sich gezeigt, dass es bei den Garagisten nicht an der Bereitschaft, sondern an einer präzisen und leichtverständlichen Information fehlt. Dies speziell auch bei Ausstellungen. Es besteht somit Handlungsbedarf bei der Information der Garagisten z.B. in Form eines Merkblattes, was diese genau zu tun haben, was die häufigsten Mängel sind und woher sie die Unterlagen beziehen können.
- Infolge der Sistierung des Auftrages im 3. Quartal 2004 besteht bei der Kontrolle der Inserate Nachholbedarf. Diese Arbeiten bilden im 4. Quartal 2004 das Schwerpunktthema.

5. Anhänge

- A) Resultate Gesamtschweiz 1. Kontrolljahr
- B) Ergebnisse des 1. Kontrolljahres nach Marken (Grafik)

Emmen 26. Oktober 2004

André Porchet, Projektleiter



Controlling energieEtikette (eE)

Resultate Gesamtschweiz 1. Kontrolljahr (1.10.2003 - 30.09.2004)

Angaben zum Kontrollbereich

Kontrollierte Garagen	338	Kontrollierte Markenvertretungen				435			
Regionen	D-CH	260	76.9%	F-CH	78	23.1%	I-CH	0	0.0%
Standort	Agglo.	229	67.8%	ländlich	109	32.2%			
Status Garage	A-Vertretungen		285	65.5%	B-Vertretungen		150	34.5%	
Verkaufte Neuwagen	< 50	132	30.3%	50-300	267	61.4%	> 300	36	8.3%

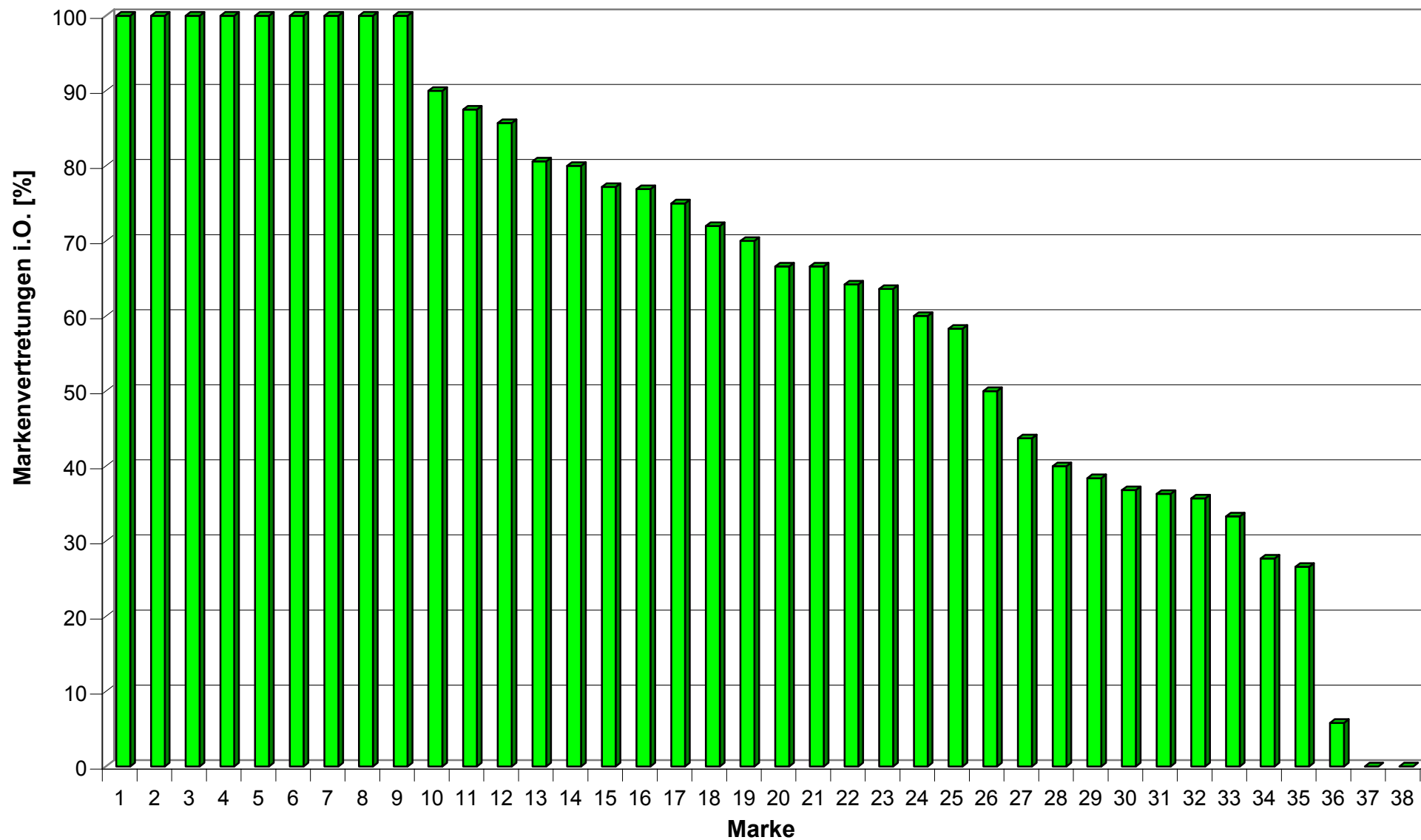
Ergebnisse der Kontrollen

Gesamtergebnis Markenvertretungen	435	alles i.O.	264	60.7%	nicht i.O.	171	39.3%
Gesamtergebnis energieEtiketten	3'860	alles i.O.	2'800	72.5%	fehlend/ nicht korr.	1'060	27.5%

Neuwagen innen	2'289	mit eE	2'154	94.1%	ohne eE	135	5.9%		
Neuwagen aussen	1'571	mit eE	1'433	91.2%	ohne eE	138	8.8%		
Neuwagen total	3'860	mit eE	3'587	92.9%	ohne eE	273	7.1%		
Standort eE	beim/am Fz.		3'519	98.1%	anders	68	1.9%		
Variante eE	separat	2'675	74.6%	integriert	800	22.3%	anders	112	3.1%

Festgestellte Mängel	Einheit	Anzahl	%
Verbrauchsangabe fehlend	Neuwagen	197	5.5%
Verbrauchsangabe Schrift falsch	Neuwagen	346	9.6%
Verbrauchsangabe Wert falsch	Neuwagen	66	1.8%
CO2-Emissionen fehlend	Neuwagen	232	6.5%
CO2-Emissionen Schrift falsch	Neuwagen	341	9.5%
CO2-Emissionen Wert falsch	Neuwagen	82	2.3%
Effizienzkategorie falsch	Neuwagen	44	1.2%
Leergewicht fehlend	Neuwagen	469	13.1%
Text zum CO2 fehlend	Neuwagen	29	0.8%
Text zum CO2 falsch	Neuwagen	65	1.8%
TCS-Verbrauchskatalog fehlend	Markenvertreter	129	29.7%
Eigene Preisliste unvollständig/fehlerhaft	Markenvertreter	25	5.7%

Ergebnisse des 1. Kontrolljahres nach Marken



Controlling energieEtikette (gemäss Anhang 3.6 EnV)

Schlussbericht 1. Kontrolljahr

Nachtrag Kontrolle der Werbung

Die ersten Kontrollen von Werbeschriften erfolgten im Anschluss an den Automobil-Salon ab Anfang April 2004. Im Schlussbericht des 1. Kontrolljahres (1.10.2003 bis 30.9.2004) sind die Ergebnisse dieser Kontrollen zusammengefasst. Die restlichen Kontrollen waren für die Monate Juni bis September 2004 vorgesehen. Wegen der Sistierung der Kontrollen im 3. Quartal 2004 konnten in dieser Periode keine Werbeschriften kontrolliert werden.

Im Rahmen der Verlängerung des 1. Kontrolljahres bis 31.12.2004 erfolgte im Oktober und November 2004 die Kontrolle von Inseraten in Zeitungen und Zeitschriften auf ihre vorschriftsgemässe Ausgestaltung.

Gemäss Anhang 3.6 EnV, Änderung vom 26.5.2004, müssen in Werbeschriften die Energieeffizienz-Kategorie, der Verbrauch gesamt, die CO₂-Emission und die mittlere CO₂-Emission aller Fahrzeugtypen aufgeführt sein, wenn der Verbrauch oder die Leistung des Fahrzeuges hervorgehoben wird. Die Begriffe «Werbeschriften», «Leistung» und «hervorgehoben» sind in der EnV definiert.

In den nachfolgend aufgeführten Zeitungen und Zeitschriften wurden zwischen dem 7.10.2004 und dem 13.11.2004 insgesamt 531 Auto-Inserate kontrolliert. Dieser Bericht bezieht sich ausschliesslich auf diese Kontrollen.

Zeitung/Zeitschrift	Ausgaben	Inserate
Berner Zeitung	23	75
Neue Luzerner Zeitung	24	101
24 heures	24	88
Corriere del Ticino	26	125
Weltwoche	5	17
20 Minuten (Ausgabe Bern)	16	31
SonntagsZeitung	5	36
Anzeiger Region Bern	9	21
Luzerner Woche/Anzeiger Luzern	5	7
Grauholz Post	4	5
Bantiger Post	4	7
Autoscout 24	1	18

Generelle Feststellungen zu den Inseraten

- Die für ein bestimmtes Fahrzeugmodell verwendeten Inserate sind mehrheitlich identisch, unabhängig von der Zeitung und der Sprachregion. Unterschiede sind allenfalls bei den Angaben über die Markenhändler auszumachen.
- Die meisten Inserate sind relativ klein. Seitenfüllende oder halbseitige Inserate gibt es vor allem für einzelne Modelle und in den grossen Zeitungen.

- In den 531 Inseraten werden insgesamt 125 verschiedene Modelle beworben, diese aber in mehreren Ausgaben.
- In den meisten Fällen ist die Voraussetzung «Leistung oder/und Verbrauch hervorgehoben» gut interpretierbar und sie lässt sich eindeutig feststellen.
Beispiele: Kraftwunder, Sparwunder, Diesel-Power, Dynamik pur, 173 PS (einzige Angabe in Fettschrift), Sportliches Talent usw.
- In einzelnen Fällen hingegen lässt sich diese Voraussetzung nicht eindeutig zuordnen, weil nicht direkt auf die Leistung hingewiesen wird. Man kann die Begriffe als technische Information oder aber als Hinweis auf die Leistung interpretieren. Die Beurteilung ist dann eher Ansichtssache.
Beispiele: Avec boîte sport DSG, Variable Twin Turbo
- Der seit 1.10.2004 verlangte Mittelwert der CO₂-Emission aller in der Schweiz angebotenen Neuwagentypen fehlte noch in sämtlichen Inseraten.

Ergebnisse

- Bei 43 der 531 Inserate (8%) sind Leistung oder/und Verbrauch hervorgehoben.
- Von diesen 43 Inseraten ist bei 33 Inseraten die Leistung hervorgehoben, bei 3 Inseraten der Verbrauch und bei 7 Inseraten Leistung und Verbrauch.
- Bei 14 dieser 43 Inserate sind vorschriftsgemäss Energieeffizienz-Kategorie, Verbrauch gesamt und CO₂-Emissionen aufgeführt (meist in sehr kleinen Buchstaben am Rande des Inserates).
- 29 der insgesamt 531 Inserate (5.5%) sind nicht vorschriftsgemäss. Bezogen auf die 43 Inserate mit hervorgehobener Leistung oder/und Verbrauch sind es 67%.
- Die 29 mangelhaften Inserate betreffen nur 14 verschiedene Modelle, weil einige Inserate mehrfach verwendet werden.
- 14 der 125 verschiedenen Inserate (11%) sind mangelhaft.
- Bei 9 Inseraten fehlen 2 der 3 Angaben, bei 20 fehlen alle 3 Angaben.
- Eine Marke (total 29 Inserate) ist mit 11 mangelhaften Inseraten am meisten vertreten, gefolgt von einer andern Marke (total 38 Inserate) mit 6 mangelhaften Inseraten. Die restlichen 12 Inserate verteilen sich auf weitere 7 Marken.
- Die Hälfte der mangelhaften Inserate bewerben Modelle der Kategorien A und B.
- Die Angaben zu Energieeffizienz-Kategorie, Verbrauch gesamt und CO₂-Emissionen sind auch in Inseraten zu finden, wo sie gemäss Verordnung nicht vorgeschrieben sind.
- Der Mittelwert der CO₂-Emission aller in der Schweiz angebotenen Neuwagentypen fehlt in sämtlichen Inseraten. Dieser Mangel wurde bei der Bewertung nicht berücksichtigt.

Gesamtbeurteilung

Leistung oder/und Verbrauch werden nur in 8% der Inserate hervorgehoben. Insgesamt sind 14 der total 125 verschiedenen Inserate (11%) mangelhaft. Da die Hälfte der mangelhaften Inserate energieeffiziente Modelle (Kat. A und B) bewerben, sind die fehlenden Angaben vermutlich auf einen Informationsmangel zurückzuführen. Die zusätzliche Angabe des Mittelwertes der CO₂-Emission aller in der Schweiz angebotenen Neuwagentypen ergibt sich aus den seit 1.10.2004 gültigen Änderungen im Verordnungstext. Sie wurde allerdings nicht explizit kommuniziert und deshalb nicht bewertet.



Handlungsbedarf

Die Information der Importeure und Händler über die Anforderungen bei Inseraten mit hervorgehobener Leistung oder/und Verbrauch muss intensiviert werden. Im Speziellen sollte auf die neuerdings erforderliche Angabe des Mittelwertes der CO₂-Emission aller in der Schweiz angebotenen Neuwagentypen hingewiesen werden.

Da die Mängel in erster Linie auf einen Informationsmangel und auf Fahrlässigkeit zurückzuführen sind, empfehlen wir, auf Grund dieser ersten Kontrolle noch keine Mahnungen zu verschicken. Hin-gegen sollte auto-schweiz die Importeure über ihre Pflichten detailliert aufklären. Als Muster für ein vorschriftsgemässes Inserat können Beispiele aus den 14 korrekten Inserate verwendet werden.

Mahnungen oder gar Verfügungen können dann nach einer 2. Kontrolle im Laufe von 2005 verschickt werden.

Anhänge

Excel-File mit

- Resultate Inserate
- Auszug Inserate mit Leistung/Verbrauch hervorgehoben

Emmen, 1. Juni 2005

André Porchet, Projektleiter



Controlling energieEtikette (eE)

Resultate Inserate 1. Kontrolljahr (7.10.2004 - 13.11.2004)

Kontrollierte Zeitungsinserate:	531	für 125 verschiedene Modelle
---------------------------------	-----	------------------------------

Ergebnisse der Kontrollen

Gesamtergebnis Zeitungsinserate	531	alles i.O.	502	94.5%	nicht i.O.	29	5.5%
---------------------------------	-----	------------	-----	-------	------------	----	------

(Die mittlere CO₂-Emission von 200 g/km der in der Schweiz angebotenen Fahrzeugtypen ist seit dem 1.10.2004 anzugeben. Diesbezügliche Abweichungen sind im Gesamtergebnis aber noch nicht berücksichtigt.)

Leistung hervorgehoben gemäss EnV	40	7.5%
Verbrauch hervorgehoben gemäss EnV	10	1.9%
Leistung und/oder Verbrauch hervorgehoben	43	8.1%

Festgestellte Mängel	Anzahl Inserate	% ¹⁾	% ²⁾
Effizienzkategorie fehlt	24	55.8%	4.5%
Verbrauchsangabe fehlt	25	58.1%	4.7%
CO ₂ -Emission fehlt	29	67.4%	5.5%
mittlere CO ₂ -Emission aller Fahrzeugtypen fehlt (200 g/km)	531		100.0%

¹⁾ bezogen auf die 43 Inserate mit "Leistung und/oder Verbrauch hervorgehoben"

²⁾ bezogen auf alle Inserate

Statistische Angaben					
Marke	kontrollierte Inserate	%	Kontrollierte Zeitungen	Anzahl Inserate	%
Audi	18	3.4%	Neue Luzerner Zeitung	101	19.0%
BMW	9	1.7%	Berner Zeitung	75	14.1%
Chrysler	7	1.3%	24 heures	88	16.6%
Citroen	40	7.5%	Corriere del Ticino	125	23.5%
Daewoo	20	3.8%	20 Minuten	31	5.8%
Daihatsu	5	0.9%	SonntagsZeitung	36	6.8%
Fiat	8	1.5%	Anzeiger Region Bern	21	4.0%
Ford	7	1.3%	Luzerner Woche	5	12.5%
Honda	19	3.6%	Anzeiger Luzern	2	0.4%
Hummer	1	0.2%	Grauholz Post	5	0.9%
Hyundai	29	5.5%	Bantiger Post	7	1.3%
Jaguar	6	1.1%	Weltwoche	17	3.2%
Kia	37	7.0%	autoscout 24	18	3.4%
Lancia	13	2.4%			
LandRover	1	0.2%			
Lexus	16	3.0%			
Maserati	4	0.8%			
Mazda	16	3.0%			
Mercedes	4	0.8%			
Mitsubishi	18	3.4%			
Nissan	21	4.0%			
Opel	38	7.2%			
Peugeot	20	3.8%			
Porsche	1	0.2%			
Renault	29	5.5%			
Saab	13	2.4%			
Seat	9	1.7%			
Skoda	1	0.2%			
Smart	9	1.7%			
Subaru	11	2.1%			
Suzuki	4	0.8%			
Toyota	34	6.4%			
Volvo	25	4.7%			
VW	17	3.2%			